

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT IN ROM
ISTITUTO STORICO GERMANICO DI ROMA

Bettina Scherbaum

Die bayerische Gesandtschaft in Rom in der frühen Neuzeit

Tübingen: Niemeyer 2008. X,448 S.

(Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom. 116)

ISBN 978-3-484-82116-3, Euro 62,-

Die Beziehungen zum Papsttum gehörten für Bayern im 17. und 18. Jahrhundert zu den wichtigsten Konstanten seiner auswärtigen Politik. Die zentrale Vermittlungsinstanz für die dortige Interessenvertretung war die bayerische Gesandtschaft in Rom. Die Studie untersucht ihre zeitlichen, personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und ihre vielfältigen Aufgabenfelder. Die Ergebnisse stellen nicht nur einen Beitrag zur Erforschung des europäischen Gesandtschaftswesens dar, sondern liefern auch wichtige Einblicke in das römische Sozial- und Elitengeflecht sowie in die Praxis frühneuzeitlicher Diplomatie.

Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.